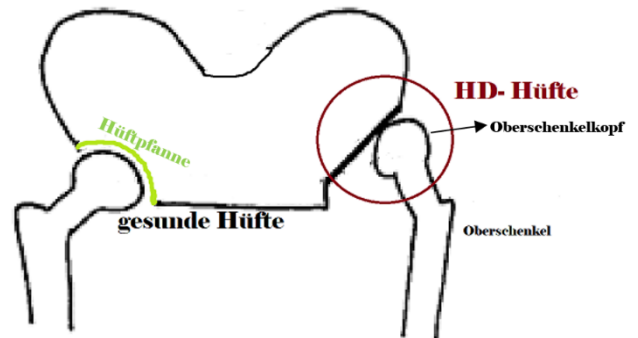




Hüftgelenksdysplasie (HD) beim Hund

Was ist eine HD?

- Erblisch bedingte Fehlentwicklung des Hüftgelenkes - Gelenkpfanne und Oberschenkelkopf passen nicht zueinander
- In der Regel beidseitig, kann aber unterschiedlich ausgeprägt sein
- Entwicklung in den ersten 15 Lebens-monaten
- Später entstehen nur noch Veränderungen in den Ausmaßen einer Arthrose



Anzeichen einer HD

Junger Hund mit einer ausgeprägten HD

- Schmerzen aufgrund der Lockerheit des Hüftgelenkes

Ältere Hunde

- Schmerzen als Folge der Abnutzung der Gelenkflächen (Arthrose) – Lahmheit

Beschreibung der HD-Grade (Klassifizierung)

- A → kein Hinweis auf HD
- B → Übergangsform (Grenzfall, fast normale Hüftgelenke)
- C → leichte HD
- D → mittlere HD
- E → schwere HD

Die Klassifizierung wird ausschließlich anhand von Röntgenbildern getroffen. Klinische Symptome wie Lahmheit und Schmerzen werden nicht beurteilt, da jeder Hund ein anderes Empfinden hat.

Ursachen einer HD?

Die Ursachen sind nicht abschließend geklärt. Es gibt viele verschiedene Ursachen für die Entstehung einer HD. Sowohl die Erbanlagen als auch die Ernährung und die Haltung spielen eine nicht unbeachtete Rolle bei der HD.

Nach neuesten Erkenntnissen hat die Stabilität des Bindegewebes, welches die Gelenkkapsel bildet, eine entscheidende Bedeutung in der Stabilität des Gelenkes.



Wie nimmt die Fütterung Einfluss auf die HD?

Bereits in den ersten Wochen und Monaten hat die Fütterung einen großen Einfluss auf die Entwicklung einer HD. Negativen Einfluss haben die Wachstumsgeschwindigkeit und das Körpergewicht des Hundes. Zu viel Energie führt zu Übergewicht, was zu Folge hat, dass die Wachstumsgeschwindigkeit beschleunigt wird. Eine Unterversorgung spielt bei einer HD eine untergeordnete Rolle.

Resümee:

Ein **langsam** wachsender Welp/Junghund hat die Möglichkeit eine gesunde Hüfte zu entwickeln.

Entwicklung HD

Eine gute Muskulatur hat einen positiven Einfluss auf die Auswirkungen einer HD.

In der Hauptwachstumsphase (4. – 7. Monat) sollte der Junghund seinen Bewegungsdrang ausleben dürfen. Ruhephasen sollten jederzeit gewährt werden und der Junghund sollte zu keiner weiteren Bewegung animiert werden. Unkontrolliertes Herumtoben ist zu reduzieren. Glatte Böden möglichst vermeiden. Treppensteigen muss **kontrolliert** stattfinden.

Trainingsmöglichkeiten bei HD

Krafttraining: Sitz/Steh/Sitz, Elefantentrick, Sidewalk

Isometrie

Koordination: Rückwärtsgehen, Cavaletti

Massagen

Passive Bewegung

Entspannung/Dehnen – Rücken lang machen

